

# Material

## Material 1: Einführung in das Spiel und Steckbriefe

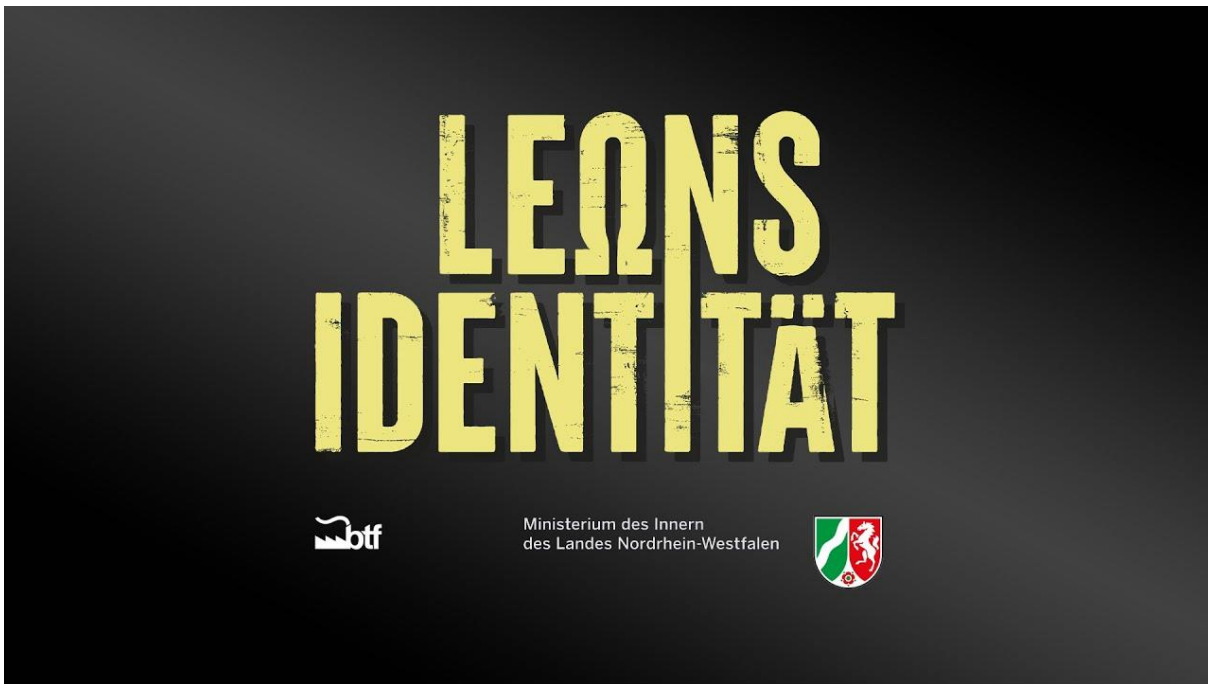


Abbildung: Logo des Spiels

### Einführung in das Spiel

Jonas vermisst seinen Bruder Leon. Seit dem Streit mit seinen Freunden, insbesondere mit seinem Schwarm Lina und seinem besten Freund Elyas, ist dieser anscheinend in die rechte Szene abgedriftet. Jonas sucht in Leons Zimmer nach Hinweisen auf seinen Aufenthalt, kann er seinen Bruder überzeugen, aus der Szene auszusteigen?

Übernimm die Rolle von Jonas und löse das Rätsel um deinen vermissten Bruder.




## Trailer zum Spiel

Die Kölner Entwicklerfirma *bildundtonfabrik* bietet auf dem eigenen YouTube-Kanal einen Trailer<sup>1</sup> zum Spiel an, welcher erste Eindrücke generieren lässt (YouTube: bildundtonfabrik).

## Steckbriefe

<p><b>Leon, 18 Jahre</b></p> <p>Bio: Schüler // Politik, Geschichte, Informatik, Zocken ist auch Sport.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine besten Schulfreunde: Lina, Elyas, Emily</li> <li>- Zocken (Liga!), Bass spielen, Lesen</li> <li>- Mein Plan für die Zukunft: Weltherrschaft?! :D</li> </ul> <p>“Motto: Man kann keinen Eierkuchen backen, ohne ein paar Eier zu zerschlagen!”</p>	
	<p><b>Jonas, 15 Jahre</b></p> <p>Bio: Schüler, Philosophie, Geschichte, Politik, Pizza</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine besten Schulfreunde: Simon, Ercan, Emily, Elyas, Lina, Pizza</li> <li>- Hobbies: Schlagzeug spielen, Zocken, Pizza</li> <li>- Mein Plan für die Zukunft: Um die Welt reisen!</li> </ul> <p>“Motto: Pizza geht immer!”</p>

<sup>1</sup> Der Link zum Trailer [www.youtube.com/watch?v=6h5sZUYEcmY](http://www.youtube.com/watch?v=6h5sZUYEcmY)

<p><b>Lina, 18 Jahre</b> Bio: Musik, Basketball, Videospiele – Aber bitte keine Hauswirtschaft mehr (Schülerin, She/Her)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine besten Schulfreunde: Emily, Leon, Elyas, Jonas, Jana</li> <li>- Joggen, Basketball &amp; Überguard</li> <li>- Mein Plan für die Zukunft: Erstmal studieren</li> </ul> <p>“Motto: Mut ist der Preis, den das Leben verlangt, wenn es Frieden mit dir schließen will.”</p>	
	<p><b>Emily, 19 Jahre</b> Bio: Find's heraus ;-)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine besten Schulfreunde: Lina, Elyas, Leon, Jana und vielleicht Jonas (die Nervensäge)</li> <li>- E-Roller Derby, Elektrotechnik-AG, Rumschrauben</li> <li>- Mein Plan für die Zukunft: Physikerin, Chemikerin oder Mathe Genie werden!</li> </ul> <p>“Motto: Wenn der Plan nicht funktioniert, ändere den Plan – niemals das Ziel!”</p>
<p><b>Elyas, 19 Jahre</b> Bio: Massephase (Gehirn &amp; Muskeln, Haha), Schüler (He/Him)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine besten Schulfreunde: Leon, Lina, Emily &amp; Bizeps Benni</li> <li>- Leichtathletik, Gitarre, Fussball, Schwimmen (hab ich schon Sport gesagt?), Zocken, Denken</li> <li>- Mein Plan für die Zukunft:...</li> </ul> <p>“Motto: Carpe Diem!”</p>	

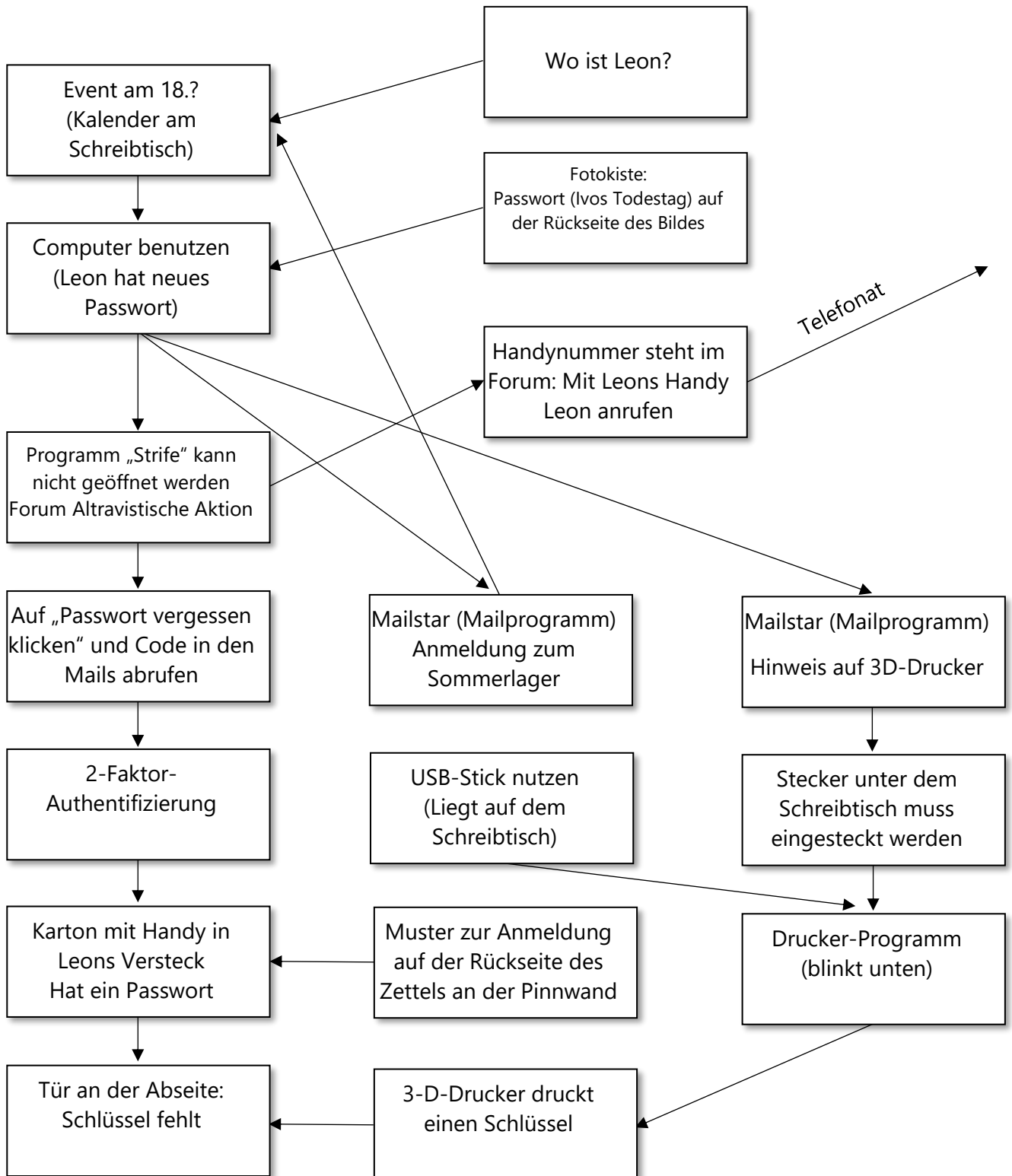
Quelle Texte und Bilder: <https://leon.nrw.de/>

## Material 2: Objekte im Raum

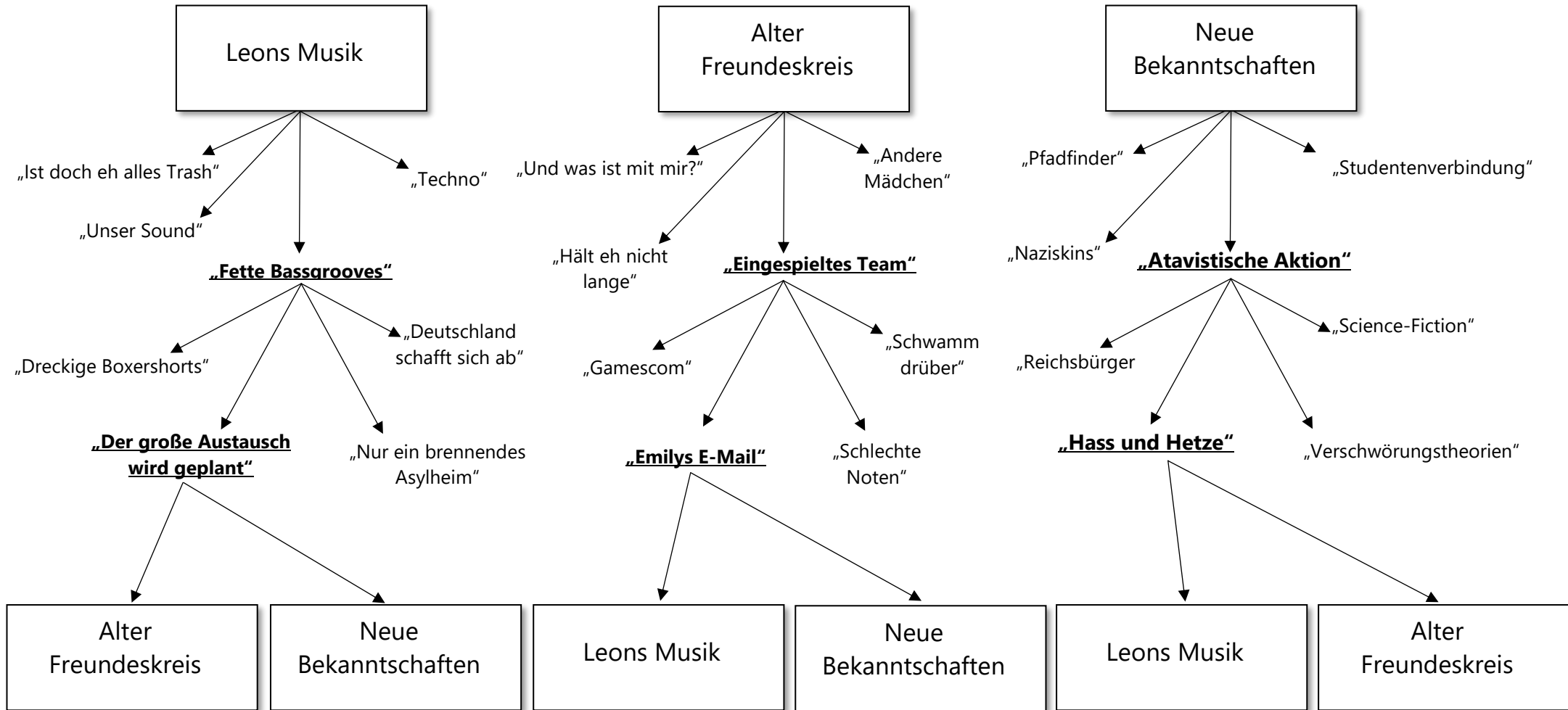
- Ausblick aus dem Fenster
- Eingerollte Poster (Fenster am Eingang): Leon hat die Poster seiner Lieblingsband abgehangen und eingerollt.
- Pokal auf dem Sideboard von der Gamescom
- Poster mit Sonnensystem über dem Sideboard
- Ein Foto von Leon mit seinen Freunden beim Zelten in Holland (auf dem Sideboard), die Gesichter von Lina und Elyas sind ausgeschnitten: Der Klick auf das Bild startet ein kurzes Video als Rückblick in die dargestellte Szene (Lina ist in einen Jungen aus der Klasse verliebt, Leon denkt, er sei es)
- Bücher im Bücherregal
- Zerknüllter Brief von Lina im Papierkorb
- Kalender, **der 18.** ist eingekreist, irgendwas ist morgen
- Schreibtisch – **Computer**
  - o Lampe kann eingeschaltet werden
  - o Post-It mit Hinweis auf neues Passwort
  - o Schubladen können geöffnet werden, PC-Teile und Zeugnis kommen zum Vorschein
  - o USB-Stick
- An der Pinnwand:
  - o Flyer Heimat Liebe, Musik von Eva Kammer wird beworben
  - o Eine Postkarte an der Pinnwand und ein Urlaubsfoto: Ein Klick darauf startet ein kurzes Video als Rückblende (Leon sitzt abseits der Familie und denkt an Lina)
  - o **Ein Zettel mit dem Entsperrcode für das Smartphone**
  - o Kassenbon über den Kauf eines **neuen Smartphones**
- Computer: Ohne **Passwort** kann dieser nicht genutzt werden, es muss gefunden werden
- **3-D-Drucker: Wird nachher noch wichtig sein**
- Poster mit politischer Botschaft an der Wand daneben: Atavistische Aktion
- Ein ungeöffnetes Paket auf dem Hocker vor der grünen Leinwand
- Stativ: Leon scheint seine Kamera mitgenommen zu haben

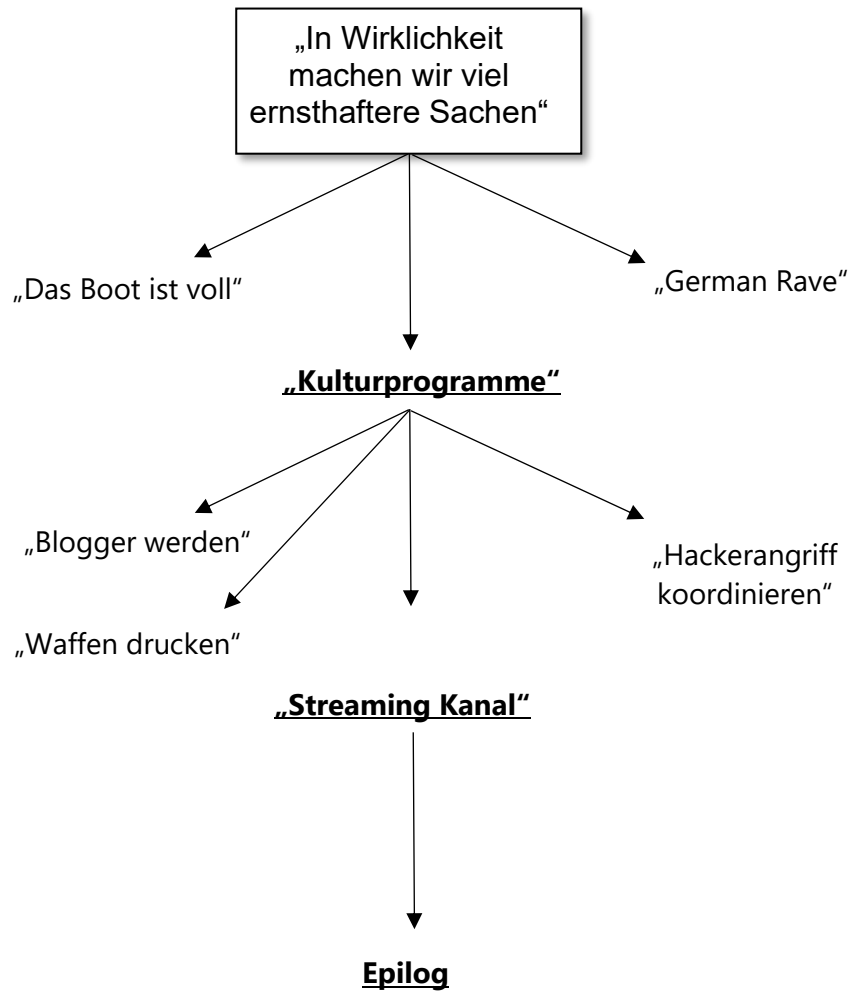
- Boxsack: Leon hat mit dem Boxen begonnen, Elyas Foto ist auf dem Boxsack geklebt
- Hinter dem Boxsack: Ein Poster an der Wand von der Gamescom
- Hanteln auf dem Fußboden: Leon hat mit dem Sport begonnen
- Ein E-Bass ist an einem Holzbalken gelehnt
- Songtexte der Atavistischen Kultur liegen auf dem Boden davor
- Auf dem Wohnzimmertisch
  - o Literatur mit ideologischen Gedanken/Verschwörungstheorien (so Jonas)
  - o Flyerstapel eines Konzertes: Leon hat wohl vor, diese zu verteilen
  - o Diverse Magazine mit Parolen und weiteren ideologischen Themen
  - o Unter dem Tisch: Dreckiges Geschirr
- Dreckige Wäsche auf der Couch
- Der Wäschekorb daneben ist verschiebbar: **Eine kleine Tür** an der Abseite/ unterhalb der Schräge wird **sichtbar**, sie ist mit einem blauen Schloss versehen
- Nachtschränkchen:
  - o Lampe kann angeschaltet werden
  - o In der Schublade befindet sich eine Musik-CD, welche einen Rückblick zu einem Probetag der Band zeigt und Leons Lieblingsbuch
  - o **Fotokiste** unter dem Bett: Das Familienfoto starten einen Videorückblick mit dem verstorbenen Hund, auf der Rückseite befindet sich das **PC-Passwort**

## Material 3: Kombinierbare Objekte und Vorgehen



## Material 4: Entscheidungen im Telefonat







## Material 5: Entscheidungen im Telefonat



Jonas: „Und eine Sache würde ich nämlich gerne mal wissen: Seit wann hängt hier ‘ne riesige Deutschlandflagge in deinem Zimmer, und wieso hängt sie falschrüm? Ist das nicht so ein krasses rechtes Symbol? Kannste mir mal erklären, was mit dir los ist?“

Leon: „Jonas, ich setze ein Zeichen damit. Ein Zeichen dafür, dass das alles große Scheiße ist! Und so ist es ja auch! Deutschland war mal ein Land der Dichter und Denker, mittlerweile ist die Politik komplett unterwandert von Gutmenschen. Ich hab jetzt neue Freunde. Und die wissen was Sache ist, weißte?“

Jonas: „Was redest du denn da? Du klingst wie dieser abgehalfterte Popstar und die anderen Verschwörungs-Deppen.“ [...]

Leon: „Kleiner, du verstehst nicht, worum es hier geht. Es geht nicht nur um dich oder mich, es geht ums große Ganze. Wir müssen uns zusammentun, um was zu bewirken. Um das Land zu verändern. Das habe ich jetzt begriffen.“

Jonas: „Ich weiß, worauf du anspielst. Diese Atavistische Aktion, richtig? Ey, die tun so harmlos, aber die sind ne ganz miese Truppe!“

### Aufgaben

1. Jonas spricht von „krasses rechtes Symbol.“ Was meint er damit?
2. Leon möchte „ein Zeichen setzen.“ Was ist mit diesem Sprichwort gemeint?
3. In Leons Zimmer hängt eine umgedrehte Deutschlandflagge, über die sich Jonas ziemlich aufregt. Bist du auch der Meinung, dass dieses Symbol beachtenswert ist oder regt sich Jonas zu sehr auf?

## Material 6: Figurenbeziehung

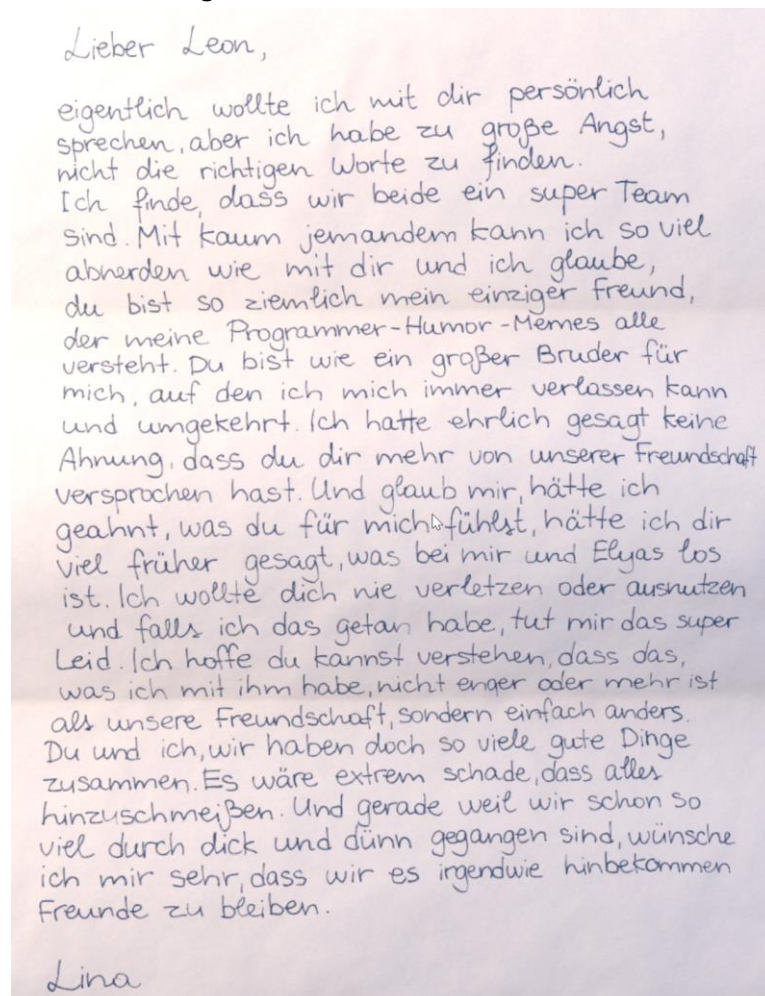
### Aufgaben

1. Tauscht euch aus: Was gehört für euch zur Freundschaft?
2. Untersucht, wie die Freundschaft in dem Material (Brief, E-Mail, Telefonat) dargestellt wird.
3. Begründet, warum die Aussagen der Freunde nicht ausreichen, um Leon zu überzeugen.

### Linus Brief

Jonas: „Das sieht nach Linas Handschrift aus. Eigentlich geht mich das ja nichts an, aber vielleicht hilft es mir bei der Suche nach Leon.“

„Au weia! Kein Wunder, dass Leon erst einmal Abstand von Lina und Elyas haben wollte. Aber deswegen haut er doch nicht gleich ab!?“



Lieber Leon,

eigentlich wollte ich mit dir persönlich sprechen, aber ich habe zu große Angst, nicht die richtigen Worte zu finden. Ich finde, dass wir beide ein super Team sind. Mit kaum jemandem kann ich so viel abherden wie mit dir und ich glaube, du bist so ziemlich mein einziger Freund, der meine Programmier-Humor-Memes alle versteht. Du bist wie ein großer Bruder für mich, auf den ich mich immer verlassen kann und umgekehrt. Ich hatte ehrlich gesagt keine Ahnung, dass du dir mehr von unserer Freundschaft versprochen hast. Und glaub mir, hätte ich geahnt, was du für mich fühlst, hätte ich dir viel früher gesagt, was bei mir und Elyas los ist. Ich wollte dich nie verletzen oder ausnutzen und falls ich das getan habe, tut mir das super Leid. Ich hoffe du kannst verstehen, dass das, was ich mit ihm habe, nicht enger oder mehr ist als unsere Freundschaft, sondern einfach anders. Du und ich, wir haben doch so viele gute Dinge zusammen. Es wäre extrem schade, dass alles hinzuschmeißen. Und gerade weil wir schon so viel durch dick und dünn gegangen sind, wünsche ich mir sehr, dass wir es irgendwie hinkommen Freunde zu bleiben.

Lina

## Emilys E-Mail

**Von:** Emily

**Betreff:** Lieber Leon ...

Lieber Leon,

Wir sehen uns in letzter Zeit ja leider kaum noch, deswegen schreibe ich dir jetzt einfach mal. Ich weiß du bist wütend und enttäuscht und ich kann dich da total verstehen, wäre ich auch!

Wir alle haben das nicht kommen sehen mit Elyas und Lina, ich glaube auch die beiden selbst nicht. Ich würde mir nur einfach wünschen, dass wir trotzdem alle noch normal miteinander umgehen können, wir sind doch Freunde! Ich fand unsere Clique immer cool und hab gern Zeit mit euch allen verbracht, aber irgendwie ist im Moment alles komisch. Wir haben schon ewig nichts mehr zusammen gemacht wie früher. Ich hab euch alle gleich gern und vermisse einfach die alten Zeiten.

Vielleicht kannst du ja warten bis ein bisschen Gras über die Sache gewachsen ist und dann den beiden nochmal eine Chance geben...als Freunde. Bis dahin bin ich ja auch noch da und du kannst auch mit mir reden wenn dir mal danach ist...oder was mit mir und Jonas unternehmen :) Es würde mich echt freuen!

Deine Emily

## Telefonat zwischen Leon und Jonas

- Jonas: „Ich weiß, die letzten Wochen waren echt scheiße für dich. Aber das wird alles wieder! Denk doch mal an die nice Sachen, die wir zusammen gemacht haben. Gamescom, Holland und so weiter!“
- Leon: „„Freunde“. Am Arsch! Ich bin euch doch scheißegal! Weißt du?! Macht ihr euer Ding. Ich mach' meins.“
- Jonas: „Du fühlst dich von Lina und Elyas verarscht, richtig?“
- Leon: „Hör' mir auf mit den Verrätern. Lina hat mir immer was vorgemacht! Und dann fängt sie auch noch was mit dieser Ratte Elyas an. Und ihr – ihr habt euch alle auf ihre Seite geschlagen. Ihr seid so fake, ich scheiß' auf eure Freundschaft.“
- Jonas: „Keiner hat sich auf irgendeine Seite geschlagen. Aber du hast dich am Ende auch wie ein Arschloch verhalten. Die wussten auch nicht so genau, wie sie mit der Situation umgehen sollen. Fuck man, denen tut das echt leid, wie es gelaufen ist. Elyas ist immer noch dein Freund, und Lina erst recht. Die wollen dich nicht verlieren! Ihr wart doch immer so'n mega Team, denk doch mal darüber nach, wie viel ihr zusammen erlebt habt!“
- Leon: „Spar's dir, Jonas. Spar's dir.“
- Jonas: „Zum Beispiel in Uberguard! Da habt ihr immer alle gewont. Das kriegt ihr doch wieder hingebogen!“
- Leon: „Elyas war als Tank gut, aber auch nur das. Für mehr war er eh nicht zu gebrauchen.“
- Jonas: „Jetzt übertreib's nicht. Elyas hatte immer mega gute Strategien!“
- Leon: „Ja ja, guter Stratege, scheiß Freund. Für mich ist das Thema durch. Die haben mich hintergangen! Elyas ist ein mieses Arschloch. Und was ich von Lina zu halten habe, weiß ich jetzt auch.“

Jonas: „Ja, es ist kacke gelaufen, das stimmt. Ich kann mir vorstellen, dass es dir deswegen nicht gut geht. Aber die zwei haben sich halt gern, was sollen sie machen? Das heißt nicht, dass sie dich nicht vermissen! Wir wünschen uns einfach, dass alles wieder so wird wie früher. Auch Lina und Elyas!“

Jonas: „Du hast doch gelesen, was Emily geschrieben hat...“

Leon: „Ja klar.“

Jonas: „Und?“

Leon: „Naja. Emily ist anscheinend die einzige, die noch nicht komplett bescheuert geworden ist.“

Jonas: „Emily will dich auf keinen Fall verlieren! Und wir anderen auch nicht.“

Leon: ...

Jonas: „Leon, echt. Gib nicht alles auf. Wir kriegen das wieder hin. Vergiss mal alles, was gelaufen ist. Eure Freundschaft mach sowas nicht kaputt. Mach dir keinen Kopf. Komm erstmal nach Hause, der Rest regelt sich dann. Du bist nicht allein!“

## Material 7: Spiel und Wirklichkeit

Die im Spiel erzählte Geschichte ist fiktiv, hat aber einen realen Bezug. Alle Symbole und Gegenstände finden sich auch in der Wirklichkeit wieder:

Spiel	Wirklichkeit
<p><u>Literatur und Ideologie</u> Im Zimmer findet Jonas Literatur von in der Szene populären ideologischen Vordenkern.</p> 	<p>Einige Bücher gibt es wirklich, andere sind fiktiv. Eine gute Übersicht über Ideologien und ihre Entstehung sind im aktuellen Verfassungsschutzbericht NRW zu finden: <a href="https://www.im.nrw/publikationen">https://www.im.nrw/publikationen</a></p> 
<p><u>Zeitschriften im Spiel</u> Auf dem Couchtisch liegen diverse Magazine.</p> 	<p>Rechtsextremistische Publikationen werden zum Transport von Botschaften genutzt. Im Verfassungsschutzbericht NRW sind alle bekannten Zeitschriften gelistet.</p> 
<p><u>Musik im Spiel</u> Leons Musikgeschmack hat sich verändert, dazu liegen auch Liedtexte auf dem Boden herum.</p> 	<p>Rechtsextremisten nutzen z.B. Deutschap mit zum Teil menschenverachtenden Texten, um junge Menschen für ihre Ideologien und für rassistisches und völkisches Gedankengut zu gewinnen.</p> 



Rechtsextremisten im Spiel

Jonas spricht im Spiel von Nazis/ Rechtsradikalen. Leon: "Aber das sind Rechtsradikale. Muss ich es für dich buchstabieren? Das sind Nazis. Nazis, die sich als Intellektuelle tarnen. Leon, jetzt fall nicht auf diese Scheiße rein!"

Die rechtsextremistische Szene setzt sich aus sehr unterschiedlichen Gruppierungen zusammen, von rechten Skinheads über Neonazis, der Neuen Rechten, Reichsbürgern bis hin zu Rechtsterroristen.



[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0b/Identit%C3%A4re\\_Bewegung\\_Banner\\_AfD\\_Demo.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0b/Identit%C3%A4re_Bewegung_Banner_AfD_Demo.jpg)

Sprache im Spiel

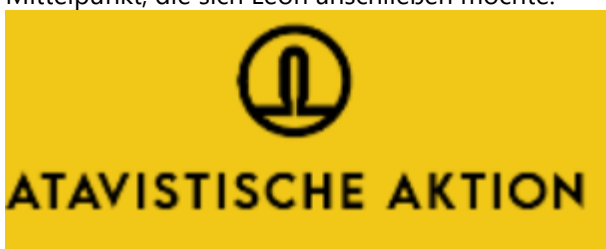
Leon nutzt in seiner Argumentation eine verschleierte Wortwahl und Ausdrucksweise. Jonas: "Ich verstehe viel mehr, als du denkst. Die Rechten reden so lange von "Demokratie verteidigen" bis sie genug Macht haben, um sie abzuschaffen."

Vor allem neurechte Gruppen kaschieren fremdenfeindliche Aussagen wie "Ausländer raus" mit harmlos wirkenden Begriffen wie "Remigration" (Rückwanderung).

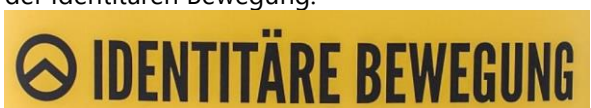


Organisation im Spiel

Vorwiegend tritt die Atavistische Aktion in den Mittelpunkt, die sich Leon anschließen möchte.



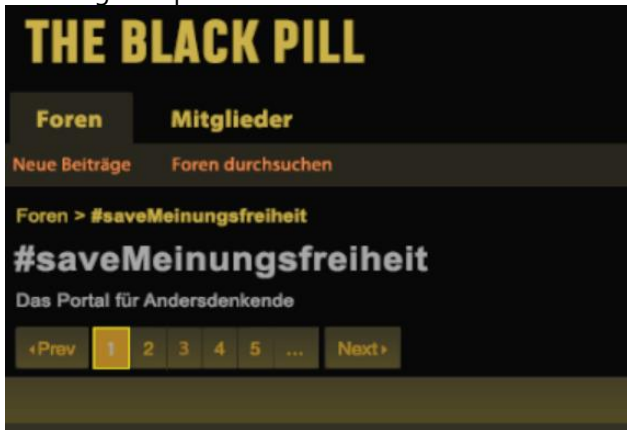
Die Organisation ist nicht real, bedient sich aber in verfremdeter Form Handlungsformen und Narrative der Identitären Bewegung.



[https://www.nw.de/nachrichten/nachrichten/22505439\\_Identitaere-Bewegung-als-rechtsextremistisch-eingestuft.html](https://www.nw.de/nachrichten/nachrichten/22505439_Identitaere-Bewegung-als-rechtsextremistisch-eingestuft.html)

Soziale Medien

Auf Leons Rechner und Smartphone stößt Jonas auf immer "krassere" Inhalte. So sind viele Memes und Meinungen bspw. Im Forum zu sehen.



Rechtsextremisten wie die Neue Rechte nutzen soziale Netzwerke und Medien intensiv zur Vernetzung der Mobilisierung von Anhängern und dem Verbreiten ihrer eigenen Propaganda. Die neuen Formen sind zeitgemäß und dynamisch, das gewünschte Image ist cool, subversiv und provokant. Die Inhalte entsprechen jedoch im Kern einer rechtsextremistischen Ideologie: Sie sind rassistisch und demokratiefeindlich.

Events im Spiel

Der Kalendereintrag an der Pinnwand zeigt: Leon beabsichtigt an einem Event der rechten Szene teilzunehmen.



Rechtsextremisten ködern mit einem Mix aus Action, Tabubruch und Anerkennung. Zu ihren Lockmitteln zählen multimediale Angebote und Events wie Konzerte, Kampfsportturniere und Demos. Gerade an Jugendliche richtet die Szene ihre wichtigste Werbebotschaft: Kameradschaft und Zusammenhalt in unsicheren Zeiten.

Symbolik im Spiel

In Leons Zimmer findet man zahlreiche Poster, Aufkleber und Symbole. Auch auf seinen digitalin Profilen finden sich diese wieder.



Rechtsextremisten stellen ihre Gesinnung häufig auch öffentlich zur Schau. Sie verwenden hierfür bestimmte Symbole und Zeichen. Bei einigen dieser Zeichen (wie z.B. das Hakenkreuz) ist das Verwenden und Zeigen in der Öffentlichkeit nach den Paragraphen §§ 86, 86a Strafgesetzbuch (StGB) strafbar.

Quelle: <https://leon.nrw.de/realitaetsabgleich.html>